

DRESDEN IM GUCKKASTEN DES 18. UND 19. JAHRHUNDERTS

Anmerkungen zur populären
Rezeptionsgeschichte



DRESDEN IM GUCKKASTEN DES 18. UND 19. JAHRHUNDERTS

Anmerkungen zur populären Rezeptionsgeschichte

Zum Vortrag am Dienstag, dem **15. Oktober 2024, 19.00 Uhr**
im StadtMuseum Pirna, Klosterhof 2, Galerie im Eingangsgebäude,
laden wir Sie recht herzlich ein.

Referent: **Andreas Schöne M. A.**

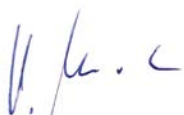
Gesellschaft zur Förderung der Frauenkirche e.V.

Einlass: 18.30 Uhr

Eintritt: 6 € (beinhaltet einen weiteren Museumsbesuch
innerhalb eines Monats)



Christian Schmidt-Doll
Geschäftsführer KTP



René Misterek
Leiter Stadtmuseum



Mitte des 18. Jahrhunderts kamen in Europa die Guckkästen auf. Für fast ein Jahrhundert wurden sie zu einer Jahrmarktsattraktion und zu einem frühen visuellen Massenmedium, das Hunderttausende, vielleicht Millionen Menschen erreichte. Im reich bebilderten Vortrag wird die Geschichte der Guckkästen, der Guckkastenbilder und der Guckkästner erläutert, bevor die – nicht nur in Dresdner Sammlungen – überlieferten Guckkastenblätter mit Dresden-Motiv vorgestellt werden. Ein längst vergessenes Tondokument aus dem 20. Jahrhundert vermittelt einen Eindruck von einer Guckkastenvorführung ein reichliches Jahrhundert zuvor.